

Überragender Auftritt von Sachse

Bogenschießen: Welzheimer Schützin holt bei den deutschen Meisterschaften den Titel

(wdt). In hervorragender Form hat sich die Welzheimer Bogenschützin Sandra Sachse bei den deutschen Meisterschaften im bayerischen Raubling präsentiert: Die SGI-Schützin holte sich mit 626 Ringen in der Frauen-Altersklasse Recurve den Einzeltitel und stellte einen neuen deutschen Rekord auf.

Sehr gute Leistungen zeigte auch der Nachwuchs der Welzheimer Schützengilde. In der Schüler- und Jugendklasse gab es mehrere Top-Ten-Plätze.

Für Sachse war es ein Wettkampf der Superlative. Sie knackte mit 626 Ringen den deutschen Rekord von Petra Kühn (SV Gießen) gleich um zwölf Ringe.

Bereits zur Pause lag Sachse auf Tabellenplatz eins (310 Ringe), vier Ringe vor ihrer Wettbewerberin vom SSV Tarmstadt. Und schon kurz nach der Pause gab's keinen Zweifel mehr: Sachse ist auf dem besten Weg zu einem weiteren DM-Titel. Passe für Passe baute die Welzheimerin ihren Vorsprung aus. Nach Passe neun waren es bereits neun Ringe Vorsprung. Passe zehn entschied Sachse wiederum mit einem Pluszähler für sich. Mit 54 Ringen in Passe elf verbuchte Sachse weitere zwei Ringe Vorsprung und mit 50 Ringen in der letzten Passe machte die Welzheimerin den Sack endgültig zu. 13 Ringe Vorsprung bedeuteten den Titel. Mit 626 Ringen war Sachse auch der neue deutsche Rekord in der Frauen-Altersklasse sicher.

Starke Welzheimer Jugend

Einen ausgezeichneten Wettkampf lieferten auch die SGI-Jugendlichen Janina Knödler, Robin Uhrich und Jannic Röger. Knödler kämpfte sich mit einem achten Platz in der Vorrunde (601 Ringe) in die 16 Teilnehmer umfassende Finalrunde. Uhrich (613 Ringe) und Röger (618 Ringe) schafften mit den Vorrundenplätzen 19 und 17 problemlos den Sprung unter die besten 32 männlichen Finalteilnehmer.

Während für Knödler und Röger aber in ihren ersten Finalbegegnungen das Aus kam, kämpfte sich Uhrich bravourös Runde um Runde weiter. Seinen Gegner aus Hamburg besiegte er im 1/16-Finale klar mit 6:2, das Achtelfinale verbuchte Uhrich gegen



In sehr guter Form präsentierte sich Sandra Sachse in Raubling.

Archivbild: Schrade

seinen Kontrahenten aus Osnabrück mit 6:4 für sich.

Erst im Viertelfinale war Schluss. Mit 1:7 unterlag er gegen den späteren Silbermedaillen-Gewinner Moritz Wieser von der FSG Tacherting. Uhrich schloss die DM mit dem ausgezeichneten achten Platz ab. Röger errang Platz 17, Knödler landete auf Platz neun. In der Teamwertung gab's für den SGI-Nachwuchs den guten vierten Platz.

Bis in die Eliminationsrunde drangen in der Frauenklasse Jessica Hägele, Tabea Fallner und Nicole Dusche von der SKam Fellbach-Schmidlen vor. Hägele und Fallner mussten aber bereits im 1/16-Finale die Segel streichen. Für Duscha kam eine Runde später das Aus. Hägele und Fallner wurden schließlich gemeinsam auf Platz 17 notiert, Duscha belegte den neunten Platz.

Dass der Apfel nicht weit vom Stamm

fällt, zeigte der Sachse-Nachwuchs Nadja in der Schülerklasse A. Während sich ihre männlichen Mitstreiter Manual Schindler und Benedikt Stohl mit Plätzen in der zweiten Tabellenhälfte begnügen mussten, schaffte Sachse einen Top-Ten-Platz.

Lag Sachse zu Beginn des Wettkampfes noch auf Platz 13, so schob sie sich Passe um Passe weiter nach vorne und erreichte schließlich den sehr guten achten Platz in der Einzelwertung.

Die restlichen Ergebnisse der Rems-Murr-Schützen: Einzel: Frauen-Altersklasse: 25. Stephanie Uhrich (Welzheim); Männer: 17. Simeon Schaaf (Welzheim), 69. Achim Beck (Fellbach); Männer-Altersklasse: 31. Frank Becker (Welzheim), Schüler A: 45. Benedikt Stohl, 56. Manuel Schindler (beide Welzheim); Mannschaft: Frauen-Altersklasse: 4. Fellbach, Schüler A: 7. Welzheim.